

## **Trauer um einen Pionier der Digitalisierung und Unternehmensführung in Gartenbau und Landwirtschaft**

**Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Schenk**



*Foto: Irma und Ernst-Wilhelm Schenk (© Wolfgang Lentz)*

**Wir nehmen Abschied von  
Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Schenk**

**\* 30. Mai 1937**

**† 27. Dezember 2023**

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft trauert um Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Schenk, der am 27. Dezember 2023 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Prof. Schenk war seit 1979 Universitätsprofessor am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover und trat 2002 von der Leibniz Universität Hannover in den Ruhestand. Er hat in Hannover studiert, promoviert und habilitiert. Von 1961 bis 1973 wirkte er als wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des Arbeitskreises für betriebswirtschaftliche Beratung im Gartenbau, dem heutigen Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V., wo er grundlegende Digitalisierungsansätze ins Leben rief, die bis heute fortwirken. Dann wechselte er an die Universität

Göttingen, wo er den Lehrstuhl für Landwirtschaftliche Betriebslehre 1974-1976 vertrat.

Sein Wirken in Theorie und Praxis ging jedoch weit über Niedersachsen hinaus. Besonders stark wirkt sein Einfluss bis heute in Afrika, insbesondere in Kenia, wo er das Department of Agricultural Economics der University of Nairobi 1976-1979 leitete, sowie durch seine Lehrtätigkeit am Centro de Desarrollo Agrario in Zaragoza, Spanien. Seinen internationalen Einfluss hat er 1997 durch die Gründung eines der ersten internationalen englischsprachigen Masterstudiengänge in Deutschland als Master of Science in Horticulture für die Universität Hannover in Zusammenarbeit mit dem DAAD gefestigt. Auch nach seiner Emeritierung führte Prof. Schenk sein internationales Engagement mit hohem Einsatz fort.

Prof. Schenk hat durch sein Wirken unzählige Studierende, Promovierende und Kolleginnen und Kollegen in der Wissenschaft und in der Praxis mit seinen innovativen Ideen bereichert und zu neuen Wegen angeregt. Sein Optimismus und seine Bereitschaft, andere zu fördern und vor allem auch unkonventionelle Ansätze zu unterstützen, suchen ihresgleichen. Fachlich hatte sich Prof. Schenk vor allem der Unternehmensführung und der Digitalisierung verschrieben, wo er weltweit in der Branche über viele Jahrzehnte an vorderster Front stand. Beispielhaft sei nur sein äußerst früher Einsatz für die Nutzung des „WWW“ für gartenbauliche Forschung und Praxis genannt, welches wir damals jungen Leute als „World Wide Waiting“ abtaten, als er schon längst das Potenzial der neuen Technologie erkannt hatte und uns zu Beiträgen und Nutzung animierte.

Mit seinem außerordentlich vielfältigen Wirkungskreis wird unser geschätzter Lehrer und Kollege sicherlich auf allen Kontinenten in dankbarer Erinnerung behalten bleiben.

*Prof. Dr. Dr. h.c. Vera Bitsch, Dr. Karsten Klopp, Prof. Dr. Detlev Reymann, Dr. Joachim Feske, Dr. Sebastian Böckelmann, Dr. Ralf Uhte, Dr. Getachew Abate Kassa, Helmut. M. Huss, Dr. Marianne Altmann, Prof. Dr. Bernd Hardeweg, Prof. Dr. Wolfgang Lentz, Dr. Susanne Lentz, Dr. Manfred Berndt, Robert Luer, Dr. Sabine Ludwig-Ohm, Dr. Thomas Schmidt, Dr. Christian Bock, Dr. Walter Dirksmeyer und Prof. Dr. Heiko Mibus-Schoppe (DGG Präsident)*